

# Die Neosporose

**Krankheitserreger:** der Parasit *Neospora caninum*, der Familie der Kokzidien



## Warum wurde dieser Krankheitserreger in den Kit Ankauf aufgenommen?

Der Parasit *Neospora caninum* der Familie der Kokzidien, ist der Krankheitserreger, der am häufigsten an Fehlgeburten der Rinder beteiligt ist (9,30% der Fälle). Im Jahr 2019 waren 16% der Seren von Kühen, die verworfen haben, positiv auf den Test ELISA. Ferner wird die Neosporose in fast 6 von 10 wallonischen Beständen identifiziert. Der Ankauf eines infizierten weiblichen Tieres stellt die Haupteintrittsquelle des Parasiten in einen Bestand dar. Die männlichen Tiere spielen keine Rolle bei der Übertragung der Krankheit, diese Nachsuche erfolgt nur an den weiblichen Tieren. Darüber hinaus ist die Neosporose ein Wandlungsmangel, was deren Integration in den Kit Ankauf umso mehr rechtfertigt.

### 1. Welche ergänzenden Untersuchungen können durchgeführt werden?

Wenn das weibliche Tier zum Zeitpunkt des Ankaufs trächtig und bereit zum Kalben ist, kann ihr Kalb bei der Kalbung VOR der Einnahme von Kolostrum getestet werden. Im Falle eines positiven Resultats, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Kuh und ihr Kalb dauerhaft infiziert sind.

### 2. Welche sind die Verbreitungswege der Neosporose?

Ein infiziertes Rind ist nicht ansteckend für die anderen Rinder. Tatsächlich kann eine Kuh die Krankheit nur auf transplazentarem Weg auf ihre Nachkommen übertragen. Kurzfristig besteht somit kein Risiko einer Verbreitung zwischen Rindern. Die infizierte Plazenta, der Abort oder das totgeborene Kalb sind jedoch, wenn sie von Hunden verzehrt werden, gefährliche Infektionsquellen. In der Tat kann Letzterer die, für die anderen Rinder infektiöse Form des Parasiten, in seinen Fäkalien ausscheiden und dies, während etwa 30 Tagen. Und diese Form kann mehrere Monate in der Umwelt überleben...

### 3. Kann ein Stier die Krankheit auf dem Geschlechtsweg übertragen? Nein.

### 4. Welches Risiko besteht, wenn ein positives weibliches Tier behalten wird?

Die Krankheit wird sich im Bestand ausbreiten, entweder über die Nachkommenschaft oder die Infektion des Hundes (siehe Punkt 2), was zu einer Erhöhung der Fehlgeburtenrate führen wird.

### 5. Kann ein seropositives Tier wieder negativ werden?

Ja, aber nur im Fall einer Infektion nach der Geburt (horizontale Infektion). Ein vertikal infiziertes Tier bleibt sein Leben lang positiv (und infiziert).

### 6. Was tun in Sachen Prävention?

In Anbetracht dessen, was oben gesagt wurde, gilt es, den Zugang der Betriebs- oder Nachbarhunde zu den Produkten der Fehlgeburten und den Nahrungsmitteln für die Rinder, sowie zu den Nahrungsmittelbereichen (Fütterungskorridore, Silos, ...) zu kontrollieren. Darüber hinaus wird ein systematischer Test beim Ankauf der weiblichen Tiere dringend empfohlen.

### 7. Kann eine Behandlung ein positives Tier gesunden oder dessen Ansteckungsfähigkeit verringern?

Nein, keine Behandlung kann ein infiziertes weibliches

# Die Neosporose

Tier «reinwaschen» oder das Übertragungsrisiko an die Nachkommenschaft verringern.

**8. Besteht ein Risiko für die Gesundheit des Menschen ?** Nein.

**9. Welche Möglichkeiten bestehen für den Abgang des Tieres ?**

Ein positives Resultat auf den Test ELISA *Neospora caninum*, der innerhalb von 30 Tagen nach dem Ankauf an einem weiblichen Tier durchgeführt wird,

gilt als Wandlungsmangel und der Ankäufer kann den Verkauf annullieren.

**10. Muss man sich unbedingt eines positiven weiblichen Tieres entledigen ?**

Im Falle eines für die Zucht angekauften weiblichen Tieres, JA. Obwohl es sich um eine vorübergehende Infektion handeln kann (in nur 10% der Fälle, laut einer vorherigen Studie der ARSIA), wird empfohlen, kein Risiko einzugehen und sich von dem Tier zu trennen, indem das Recht auf Wandlungsmangel geltend gemacht wird.

## Das Resultat verstehen...

**Was bedeutet ein «seropositiv» nachgewiesenes Tier ?**

Das Rind wurde mit dem Parasiten infiziert, aber aufgrund einer einzigen Untersuchung ist es unmöglich, festzustellen, ob die Infektion vor oder nach dessen Geburt stattgefunden hat. Es gibt jedoch 2 Arten infizierte Rinder: die ersten wurden während ihres fetalen Lebens infiziert (vertikale Infektion), die anderen auf oralem Weg nach ihrer Geburt (horizontale Infektion).

Im ersten Fall wird das weibliche Tier lebenslanger Träger des Parasiten sein, mit einer um 85% höheren Wahrscheinlichkeit zu verwerfen, als ein seronegatives Tier (Moore et Al, 2009). Im zweiten Fall ist die Infektion vorübergehend. In den meisten Fällen entspricht jedoch ein positives Ergebnis einer dauerhaften Infektion.

**Was bedeutet ein «seronegatives» Tier ?**

Das Tier ist nicht mit der Neosporose infiziert und dessen Einführung in den Bestand stellt kein Risiko dar.

**Ich bin der Verkäufer eines positiv nachgewiesenen Tieres, was bietet die ARSIA mir an ?**

Auf Anfrage und in Absprache mit Ihrem Tierarzt, ist eine Beratung durch einen Tierarzt der ARSIA bezüglich der Vorgehensweise möglich. In der Tat bietet die ARSIA seit dem Jahr 2016 einen freiwilligen Plan zur Bekämpfung der Neosporose an. Er ermöglicht die effektive Bestimmung der infizierten Tiere und die Art der Infektion. Die progressive Reform der infizierten Tiere, in Verbindung mit der Kontrolle der Ausbreitung des Parasiten durch den Hund, verbessert die Gesundheitssituation. In den infizierten Beständen, die am Bekämpfungsplan teilnehmen, können wir eine günstige Entwicklung der Situation feststellen.

**Weitere Informationen auf unserer Internetseite:** [www.arsia.be](http://www.arsia.be), auf der auch eine erklärende Broschüre zur Neosporose verfügbar ist.